Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten

Stellenausschreibung
Mitarbeiter:in für digitale Kommunikation (m/w/d)
(Kennziffer: 21-2026)

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten sucht zum **01.12.2026**, eine/n Mitarbeiter:in für digitale Kommunikation in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück. Die Stelle wird nach Entgeltgruppe **EG10 TV-L** vergütet und ist im Rahmen einer Erprobung zunächst für zwei Jahre befristet. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, eine Zulage zu zahlen. Die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist vorgesehen. Die Stelle ist als Teilzeitstelle mit 60% der Arbeitszeit zu besetzen. Der Arbeitsort ist Fürstenberg.

Die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück erinnert am historischen Ort an das größte deutsche Frauen-Konzentrationslager. Heute ist sie ein internationales Museum und zugleich Gedenkort, Forschungsstätte und Lernort historisch-politischer Bildung. Als Teil der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten bewahrt sie die Originalbauten und Sammlungen des ehemaligen Lagers, erforscht seine Geschichte und Nachgeschichte und dokumentiert sie in Dauer- und Sonderausstellungen. Mit historisch-politischer Bildungsarbeit, wissenschaftlichen Tagungen, internationalen Jugendbegegnungen und Gedenkveranstaltungen erreicht sie Menschen aus aller Welt und steht im engen Austausch mit Überlebenden des Lagers und ihren Angehörigen.

Ihre Aufgaben:

Schwerpunkt der Stelle ist die digitale Kommunikation über Social Media, Website und Newsletter. Sie vermitteln die Geschichte des Ortes und informieren über die Arbeit und Themen der Gedenkstätte. Unter anderem:

- Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation und kanalübergreifende Redaktionsplanung in Abstimmung mit der Gedenkstättenleitung
- Betreuung der Social-Media-Kanäle mit eigenen Text-, Bild- und Videobeiträgen sowie Community Management
- Redaktion der deutsch- und englischsprachigen Website und Überarbeitung ausgewählter Inhalte und Strukturen in Abstimmung mit den wissenschaftlichen und pädagogischen Kolleg:innen
- Konzeption und Redaktion des deutsch- und englischsprachigen Newsletters einschließlich Versand und Verteilerpflege
- Pflege von Veranstaltungshinweisen in externen Online-Veranstaltungskalendern
- Berücksichtigung digitaler Barrierefreiheit bei der Gestaltung und Veröffentlichung von Inhalten
- Eigenverantwortliche Veranstaltungskoordination, wie den Jahrestag der Befreiung in Abstimmung mit der Gedenkstättenleitung: Zusammenführen der Beiträge aus den Abteilungen und von Partner:innen, Abstimmung der Termine sowie Redaktion und kommunikative Begleitung des Gesamtprogramms
- Verantwortung für die Veranstaltungsdrucksachen, von der Redaktion und Gestaltungsabstimmung bis zur termingerechten Herstellung einschließlich Freigaben und Druckabstimmung

Wir bieten:

Die Möglichkeit, die digitale Kommunikation der Gedenkstätte mit eigenen redaktionellen Ideen und Formaten mitzugestalten und diese selbst umzusetzen

- Fachliche Zusammenarbeit mit der Gedenkstättenleitung und den Arbeitsbereichen des Hauses
- Teilnahme an Fortbildungen und Fachtagungen
- Mobiles Arbeiten für bis zu 30% der Arbeitszeit gemäß der geltenden Dienstvereinbarung

Ihr Profil

Erforderlich:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Kommunikations-, Medien-, Geschichts- oder Kulturwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung beziehungsweise eine vergleichbare Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung
- Berufserfahrung in digitaler Kommunikation und Online-Redaktion, sicherer Umgang mit Social-Media-Plattformen, Content-Management-Systemen und Newsletter-Anwendungen sowie Grundkenntnisse der Bildbearbeitung und der Gestaltung digitaler Beiträge
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse und redaktionelle Sicherheit in beiden Sprachen, auch bei der verständlichen Vermittlung historischer Themen an unterschiedliche Zielgruppen
- Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus sowie Sensibilität für erinnerungskulturelle und gesellschaftspolitische Fragen; diplomatisches Geschick im Umgang mit Überlebenden, Angehörigen und institutionellen Partner:innen
- Erfahrung in der eigenständigen Planung und Koordination von Veranstaltungen oder Kulturprojekten
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu gelegentlicher Abend- und Wochenendarbeit, insbesondere zum Jahrestag der Befreiung

Wünschenswert (kein hartes Ausschlusskriterium, aber ein Plus):

- Erfahrung in Gedenkstätten, Museen oder anderen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen sowie in der internationalen Zusammenarbeit
- Kenntnisse in TYPO3, Videobearbeitung und digitaler Barrierefreiheit

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung möglichst bereits in der Bewerbung hin. Die Stiftung zählt zum öffentlichen Dienst.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich gern an das Personalreferat der Stiftung, bewerbung@stiftung-bg.de, bei inhaltlichen Fragen zur Stelle an das Büro der Leitung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, info@ravensbrueck.de.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen senden Sie bitte bis zum 05.11.2026 unter dem Stichwort „Digitale Kommunikation Ravensbrück (21-2026)“ per E-Mail an bewerbung@stiftung-bg.de (max. 5 MB) oder postalisch an:

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Personalreferat, Stichwort: Digitale Kommunikation 21-2026
Heinrich-Grüber-Platz 3
16515 Oranienburg

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Kosten für Vorstellungsgespräche nicht erstatten können. Postalisch eingereichte Unterlagen senden wir nur mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag zurück; andernfalls bewahren wir sie bis zu drei Monate nach Besetzung der Stelle.

Nähere Informationen zur Stiftung und Gedenkstätte sind möglich unter www.ravensbrueck.de und www.stiftung-bg.de.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten erhebt Ihre Daten zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Erfüllung vorvertraglicher Pflichten. Die Datenerhebung und -verarbeitung ist für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b) DSGVO. Werden die personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt, können Sie nicht im Bewerbungsverfahren berücksichtigt werden. Die Entscheidungsfindung ist entsprechend Art. 22 DSGVO nicht automatisiert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Sie haben das Recht, Auskunft über die bei uns gespeicherten Daten über Sie zu beantragen und bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung bzw. bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter Datenschutzbeauftragter@stiftung-bg.de. Außerdem steht Ihnen entsprechend Art. 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, die Landesbeauftragten für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg, zu.